

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 11: Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et professionnelles, universités = Secondary and advanced training schools, universities

Artikel: Studienzentrum des Institut Français du Pétrole in Rueil Malmaison = Centre d'études de l'Institut Français du Pétrole à Rueil Malmaison = Research centre of the French Petroleum Institute in Rueil Malmaison

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Pierre Dufau, Maurice Bertrand, François Delage, Michel Stenzel

Studienzentrum des Institut Français du Pétrole in Rueil Malmaison

Centre d'études de l'Institut Français du Pétrole à Rueil Malmaison
Research Centre of the French Petroleum Institute in Rueil Malmaison

Entwurf 1957, gebaut 1957—1958

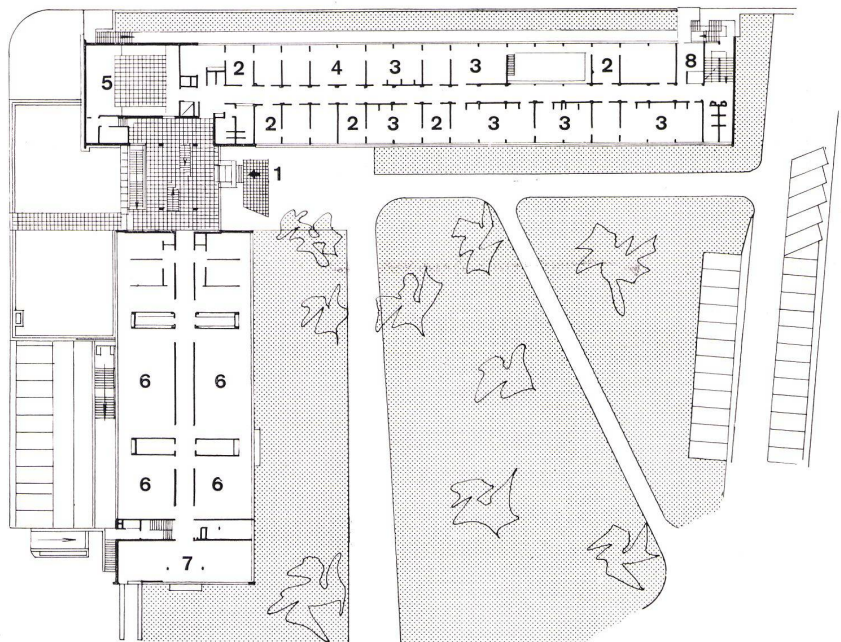
1 Ansicht des kurzen Flügels mit den Vorlesungssälen.
Vue de la petite aile contenant les salles de lecture.
View of the short wing with the lecture halls.

2 Treppenhausfenster mit Lüftungsclappen auf der Höhe der Betondecken.
Fenêtre de la cage d'escalier, avec clapets d'aération au niveau des dalles de béton.

Stairwell window with ventilation flaps at level of concrete ceilings.



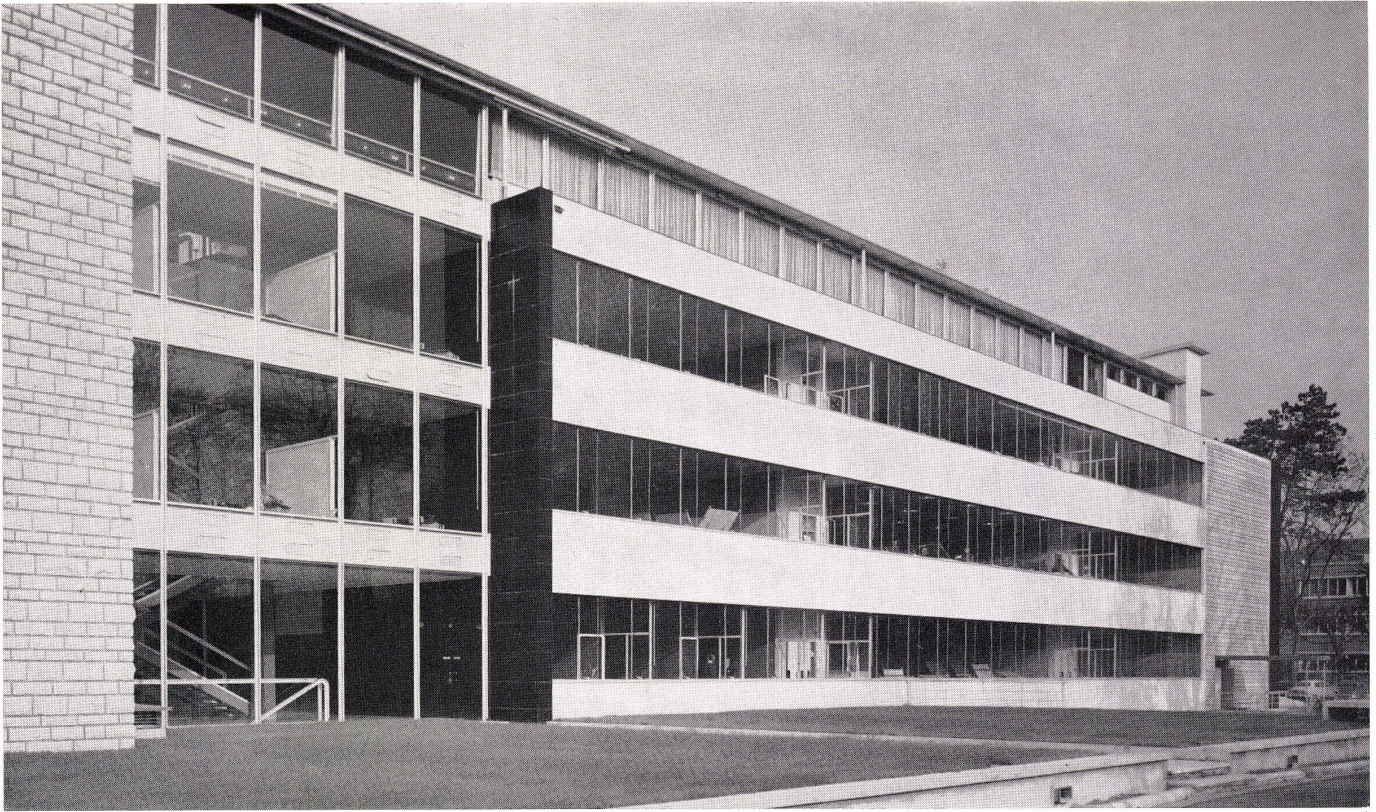
2



3 Grundriß 1:1000.
Plan.

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Büro / Bureau / Office
3 Laboratorium / Laboratoire / Laboratory

4 Sprechzimmer / Salle de consultation / Consultation room
5 Theater / Théâtre / Theatre
6 Vorlesungssaal / Salle de lecture / Lecture hall
7 Ausstellung / Exposition / Exhibition
8 Diensteingang / Entrée de service / Service entrance

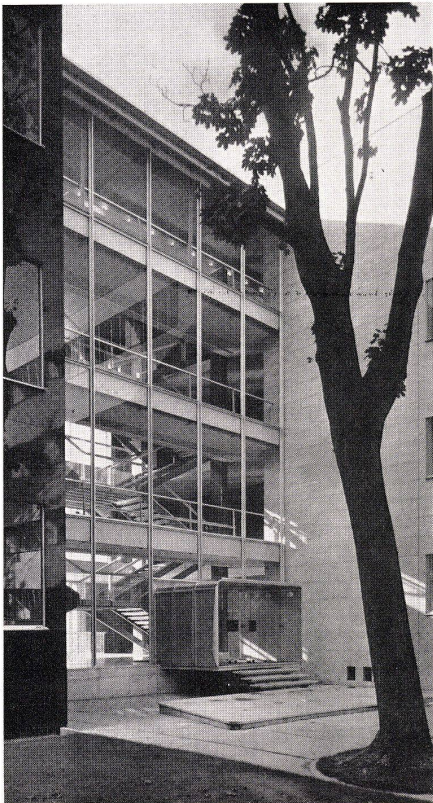


1

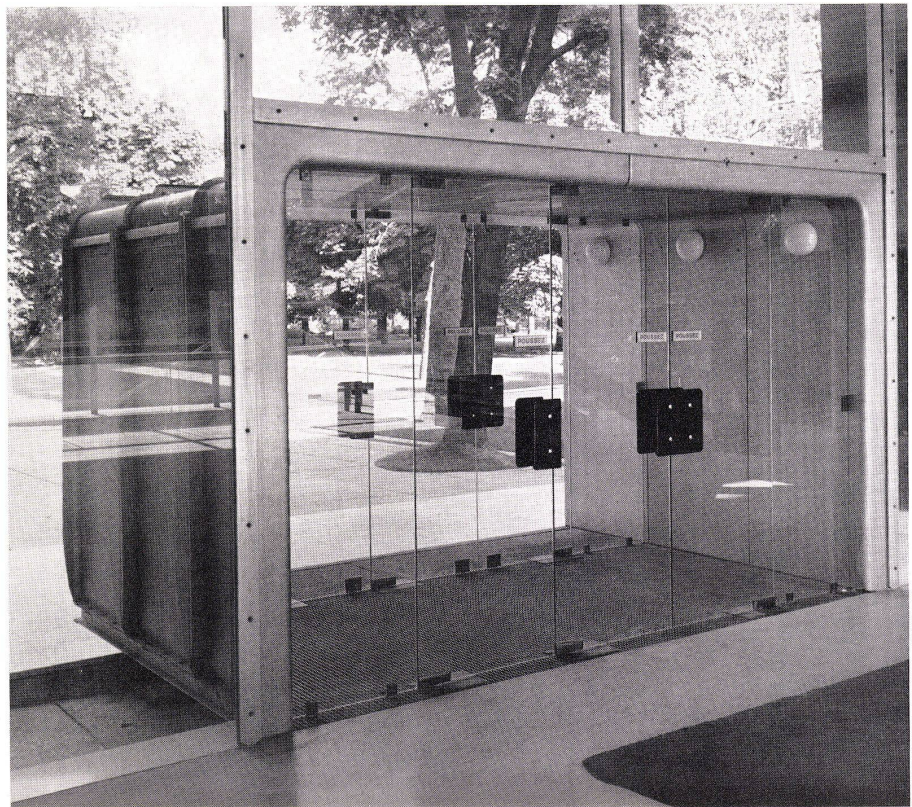
1
Treppenhausfenster und Rückfassade des kurzen Flügels mit den Vorlesungssälen.
Fenêtre de la cage d'escalier et façade arrière de la petite aile contenant les salles de lecture.
Stairwell window and rear elevation of the short wing with the lecture halls.

2
Eingang auf der Hofseite. Der Windfang in der Form eines Caisson ist dem Gebäude auf T-Trägern vorgesetzt.
Entrée du côté cour. Le tambour en forme de caisson repose, devant le bâtiment, sur des poutres T.
Entrance on the courtyard side. The vestibule in the shape of a caisson projects in front of the building on T-girders.

3
Windfang von Innen (siehe Konstruktionsblatt).
Intérieur du tambour (voir plan détachable).
Vestibule from the inside (see Design Sheet).



2



3

Als in Frankreich die ersten Versuchsbohrungen nach Petroleum erfolgreich verlaufen waren und es der Regierung bewußt wurde, welche Bedeutung sie für die Volkswirtschaft des Landes hatten, entwickelte sich das »Institut Français du Pétrole« in ungeahnter Weise. Während der letzten sechs Jahre wurden im Park von Rueil Malmaison, der dem Institut gehörte, zahlreiche Bauten errichtet. Um die Ausbildung einer großen Anzahl von Ingenieuren zu ermöglichen, mußten neue Anstalten gebaut werden, die in der Lage waren, von Jahr zu Jahr mehr Studenten aufzunehmen.

Zu diesem Zwecke erwarb das »Institut du Pétrole« 1957 eine neue, parkähnliche Besetzung. Für die Architekten bestand nun die Aufgabe darin, ein Gebäude mit einer Grundfläche von 2500 m² im Park zu errichten, ohne diesen zu verunstalten und ohne einen Wohnsitz im Empirestil zu beeinträchtigen.

Man entschied sich darum für ein Gebäude in Form eines Winkels, das an die Peripherie des Besitzes zu liegen kam. Auf diese Weise blieb der Park in seiner Gesamtheit unverändert; die Zugänge zur Landstraße Paris—St-Germain und zur Straße, welche die beiden Besitzungen des Institut du Pétrole verbindet, konnten beibehalten werden.

Einer der beiden Flügel (50 m x 20 m) ist ausschließlich der Schule für angewandte Wissenschaften reserviert und enthält Vorlesungssäle und Büros. Im Erdgeschoß des anderen Flügels (93 m x 15 m) befinden sich die Laboratorien der Schule.

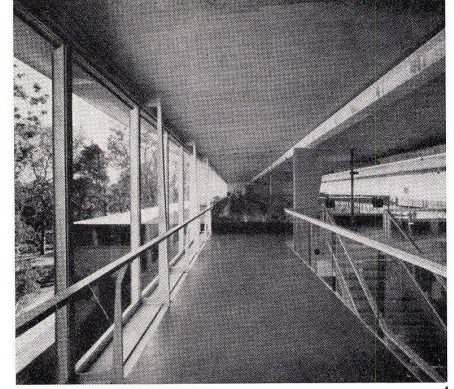
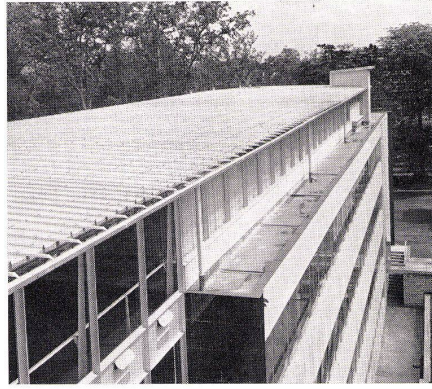
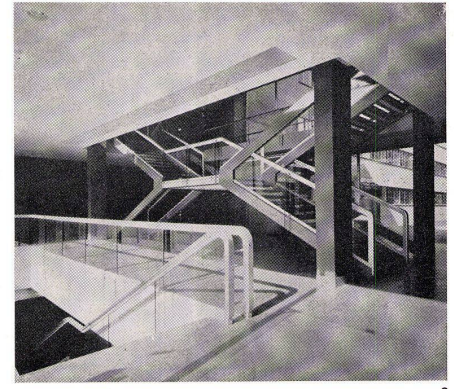
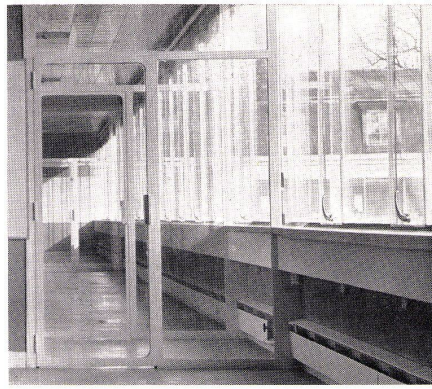
Im Untergeschoß des langen Flügels ist das große Auditorium in Form eines Amphitheaters untergebracht, das alle Studierenden auf einmal aufnehmen kann und auch anderen Veranstaltungen zur Verfügung steht. Das oberste Geschoß des Klassengebäudes enthält ein Selbstbedienungsrestaurant für die Studenten; das oberste Stockwerk des Laboratoriumsflügels ist für Ingenieurbüros bestimmt.

Trotz ihrer Lage am Rande des Geländes drohte die Masse der Gebäude zu wuchtig zu werden. Deswegen wurden die Fassaden des Schulgebäudes mit poliertem, beinahe schwarzem Schwedengranit verkleidet. Die Bäume spiegeln sich in den polierten Flächen wie in einem Spiegel, und das ganze Gebäude scheint von äußerster Leichtigkeit.

Diesen Eindruck der Leichtigkeit verstärkt ein neuartiges Fenstersystem: die beweglichen Fensterscheiben sind nicht in Rahmen gefaßt; sie sind aufgehängt und werden, wenn sie geschlossen sind, am Rand mittels einer Exzenter-Espagnolette auf eine Kunststoffdichtung gedrückt (siehe Konstruktionsblatt).

Die Dachkonstruktion des kurzen Traktes wurde entwickelt unter der Mithilfe von Jean Prouvé, der sich auch an anderen Konstruktionen beteiligte.

Es handelt sich um ein Spanndach, das auf zwei Pfetten ruht, die ihrerseits auf Scharniere abgestützt sind, die eine Formveränderung des Daches fortwährend ausgleichen. Der untere Teil der Dachhaut besteht aus einer dreilagigen, kreuzweise angeordneten Täfelung, die unter der Presse verleimt wurde. Das Dach ist mit Aluminiumbahnen abgedeckt.



1 Schiebefenster. Die Scheiben werden nur oben von einem Profil gefaßt; die übrigen drei Seiten sind rahmenlos (siehe Konstruktionsblatt).

Fenêtre coulissante. Le verre est tenu par le haut par un profilé; les trois autres côtés sont sans cadre (voir plan détachable).

Sliding window. The panes are held only at the top by a section; the other three sides are not set in frames (see Design sheet).

4 Treppenvorplatz vor dem Restaurant. Palier devant le restaurant. Platform in front of restaurant.

5 Schulzimmer. Classe. Classroom.

2 Treppe im Erdgeschoß. Escalier au rez-de-chaussée. Stairs on ground floor.

3 Restaurant der Studenten im obersten Geschoß des kürzeren Flügels. Restaurant des étudiants à l'étage supérieur de la petite aile. Students' restaurant on top floor of the short wing.

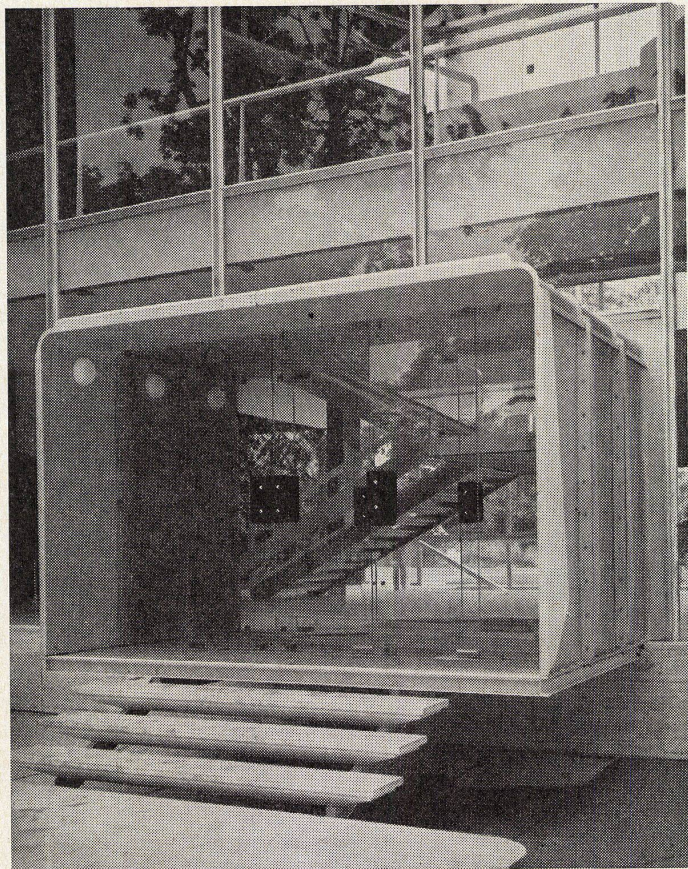


5

**Studienzentrum des
Institut Français du
Pétrole in Rueil Mal-
maison**

Centre d'études de l'Institut Français du
Pétrole à Rueil Malmaison
Research Centre of the French Petroleum
Institute in Rueil Malmaison

- 1
Windfang.
Tambour.
Vestibule.
- 2
Vorderansicht.
Vue avant.
Front view.
- 3
Seitenansicht.
Vue latérale.
Lateral view.
- 4
Detail a—f.
Détail a—f.
Detail a—f.



1

